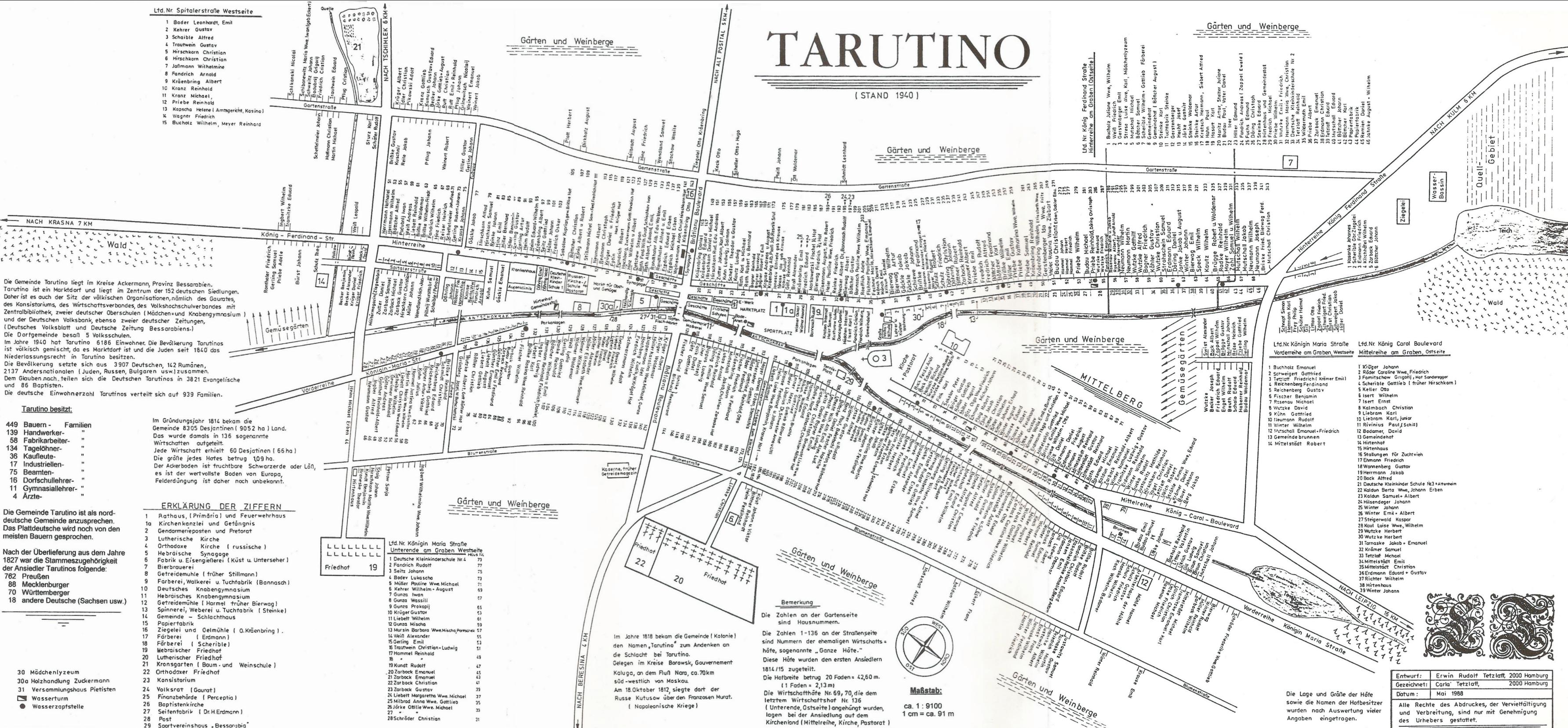


# TARUTINO

(STAND 1940)



Die Gemeinde Tarutino liegt im Kreise Ackermann, Provinz Bessarabien. Tarutino ist ein Marktdorf und liegt im Zentrum der 152 deutschen Siedlungen. Daher ist es auch der Sitz der völkischen Organisationen, nämlich des Gauates, des Konsistoriums, des Wirtschaftsvorstandes, des Volkshochschulverbandes mit Zentralbibliothek, zweier deutscher Oberschulen (Mädchen- und Knabengymnasium) und der Deutschen Volksbank, ebenso zweier deutscher Zeitungen, (Deutsches Volksblatt und Deutsche Zeitung Bessarabiens.) Die Dorfgemeinde besaß 5 Volksschulen. Im Jahre 1940 hat Tarutino 6186 Einwohner. Die Bevölkerung Tarutinos ist völkisch gemischt, da es Marktdorf ist und die Juden seit 1840 das Niederlassungsrecht in Tarutino besitzen. Die Bevölkerung setzte sich aus 3907 Deutschen, 142 Rumänen, 2137 Andersnationalen (Juden, Russen, Bulgaren usw.) zusammen. Dem Glauben nach teilen sich die Deutschen Tarutinos in 3821 Evangelische und 86 Baptisten. Die deutsche Einwohnerzahl Tarutinos verteilt sich auf 939 Familien.

**Tarutino besitzt:**

449	Bauern - Familien
139	Handwerker - "
58	Fabrikarbeiter - "
134	Tagelöhner - "
36	Kaufleute - "
17	Industriellen - "
75	Beamten - "
16	Dorfschullehrer - "
11	Gymnasiallehrer - "
4	Ärzte - "

Die Gemeinde Tarutino ist als nord-deutsche Gemeinde anzusprechen. Das Plattdeutsche wird noch von den meisten Bauern gesprochen.

Nach der Überlieferung aus dem Jahre 1827 war die Stammeszugehörigkeit der Ansiedler Tarutinos folgende:

782	Preußen
88	Mecklenburger
70	Württemberger
18	andere Deutsche (Sachsen usw.)

- |                    |                            |
|--------------------|----------------------------|
| 30                 | Mädchenlyzeum              |
| 30a                | Holzhandlung Zuckermann    |
| 31                 | Versammlungshaus Pietisten |
| Wasserturm         |                            |
| Wasserpapierstelle |                            |

Im Gründungsjahr 1814 bekam die Gemeinde 8305 Desjantinen (9052 ha) Land. Das wurde damals in 136 sogenannte Wirtschaften aufgeteilt. Jede Wirtschaft erhielt 60 Desjantinen (66 ha). Die Größe jedes Hofes betrug 1,09 ha. Der Ackerboden ist fruchtbare Schwarzerde oder Löss, es ist der wertvollste Boden von Europa, Felderdüngung ist daher noch unbekannt.

### ERKLÄRUNG DER ZIFFERN

- |    |  |
|----|--|
| 1  | Rathaus, (Primäria) und Feuerwehrrhaus         |
| 2  | Kirchenkanzlei und Gefängnis                   |
| 3  | Gendarmeposten und Pretorat                    |
| 4  | Lutherische Kirche                             |
| 5  | Orthodoxe Kirche ( russische )                 |
| 6  | Hebräische Synagoge                            |
| 7  | Fabrik u. Eisengießerei ( Küst u. Unterseher ) |
| 8  | Bierbrauerei                                   |
| 9  | Getreidemühle ( früher Stillmann )             |
| 10 | Färberei, Walkerei u. Tuchfabrik ( Bannasch )  |
| 11 | Deutsches Knabengymnasium                      |
| 12 | Hebräisches Knabengymnasium                    |
| 13 | Getreidemühle ( Harmel früher Bierweg )        |
| 14 | Spinnerei, Weberei u. Tuchfabrik ( Steinke )   |
| 15 | Gemeinde - Schlachthaus                        |
| 16 | Papierfabrik                                   |
| 17 | Ziegelei und Oelmühle ( O. Kränbring )         |
| 18 | Färberei ( Erdmann )                           |
| 19 | Färberei ( Scheribie )                         |
| 20 | Hebräischer Friedhof                           |
| 21 | Lutherischer Friedhof                          |
| 22 | Kronsgarten ( Baum- und Weinschule )           |
| 23 | Orthodoxer Friedhof                            |
| 24 | Konsistorium                                   |
| 25 | Volkssrat ( Gaurat )                           |
| 26 | Finanzbehörde ( Perceptia )                    |
| 27 | Baptistenkirche                                |
| 28 | Seifenfabrik ( Dr. H. Erdmann )                |
| 29 | Post   |
| 30 | Sportvereinshaus „ Bessarabia "                |

Im Jahre 1818 bekam die Gemeinde ( Kolonie ) den Namen „Tarutino“ zum Andenken an die Schlacht bei Tarutino. Gelegentlich im Kreise Barowsk, Gouvernement Kaluga, an dem Fluß Nara, ca. 70 km süd-westlich von Moskau. Am 18. Oktober 1812, siegte dort der Russe Kutusow über den Franzosen Murat. ( Napoleonische Kriege )

**Bemerkung**  
Die Zahlen an der Gartenseite sind Hausnummern.  
Die Zahlen 1-136 an der Straßenseite sind Nummern der ehemaligen Wirtschaftshöfe, sogenannte „Ganze Höfe.“ Diese Höfe wurden den ersten Ansiedlern 1814/15 zugeteilt.  
Die Hofbreite betrug 20 Faden = 42,60 m. ( 1 Faden = 2,13 m )  
Die Wirtschaftshöfe Nr. 69, 70, die dem letztem Wirtschaftshof Nr. 136 ( Unterende, Ostseite ) angehängt wurden, lagen bei der Ansiedlung auf dem Kirchenland ( Mittelreihe, Kirche, Pastorat )



**Maßstab:**  
ca. 1 : 9100  
1 cm = ca. 91 m

Entwurf: Erwin Rudolf Tetzlaff, 2000 Hamburg  
Gezeichnet: Carla Tetzlaff, 2000 Hamburg  
Datum: Mai 1988  
Alle Rechte des Abdruckes, der Vervielfältigung und Verbreitung, sind nur mit Genehmigung des Urhebers gestattet.